



Glossar

Quelle: <http://www.wshoffmann.de/page/glossar.html>

A

Abdest - (persisch-türkisch) vorgeschriebene Reinigung für das Pflichtgebet durch Waschung nach Schlaf, Bewusstlosigkeit, Blutung oder Notdurft.

Alawiten - (arabisch) "Verehrer Alis". Arabischsprachige schiitische Sondergruppe aus der türkischen Provinz Hatay und Syrien. Religiöse Geheimlehre mit schiitischen, gnostischen und christlichen Elementen.

Aleviten - schiitische Sondergruppe in Anatolien. Sie lehnen die Religionspraxis der Sunniten ab und folgen eigenen Bräuchen, deren Herkunft (christlich, frühislamisch, turkmenisch) in der Forschung umstritten ist. Aleviten litten unter Verfolgung durch die sunnitische Mehrheit und sind engagierte Befürworter des Laizismus. Es ist umstritten, ob es sich bei ihnen um eine schiitische Abspaltung, eine Sonderform des Islams, eine Parallelgesellschaft, eine philosophische Ausrichtung oder gar um eine eigene Religion handelt.

Apostasie - (griechisch) "Glaubensabfall". Wurde im Rechtsdenken des Islam als Abfall von der Gemeinschaft und Hochverrat betrachtet und konnte ein Todesurteil nach sich ziehen.

B

Baraka - (arabisch) "Segenskraft", die von sakralen Orten, Gegenständen, Personen oder auch Gebeten ausgehen kann.

Buhari oder Bukari - Abu Adullah Muhammad Al-Buhari, berühmtester Hadith-Sammler der islamischen Frühzeit aus Buchara. Sein "Al Dschami as-sahih" (*Sammlung gesunder Hadithe*) gilt unter dem Namen "Sahih des Buhari" als Autorität.

D

Derwisch - (persisch) "Armer". Mitglied einer islamischen mystischen Gemeinschaft.

DITIB - Diyanet Isleri Türk-Islam Birliği (türkisch) "Türkisch-islamische Union der Anstalt für Religion" - bundesweiter Dachverband türkischer muslimischer Gemeinden, der dem Ministerium für religiöse Angelegenheiten in Ankara verpflichtet ist.

Drusen - streng abgeschlossene islamische Sondergemeinschaft in Libanon und Israel mit einer Geheimlehre, die nur einer Elite von Eingeweihten zugänglich ist. Erwartet die Wiederkunft des 7. Kalifen Al-Hakim der ägyptischen Fatimidendynastie des 11. Jhdts als Heilsbringer.

Dschami - oder Cami (türkisch-arabisch) "Versammlung". Bezeichnung für eine grössere Moschee eines Stadtviertels, in der auch eine Freitagspredigt gehalten werden kann.

Dschihad - oder Cihad (arabisch) "Anstrengung", "Bemühung". Jede Form der Selbstüberwindung und des Strebens nach religiöser Ausrichtung des Lebens. Auch die

Anstrengungen um die Verteidigung des Islams und der von den Gläubigen bewohnten Gebiete - deshalb oft verkürzt und verfälscht mit "Heiliger Krieg" übersetzt.

Dua - (arabisch) Bittgebet, freies Gebet.

E

Ezan (türkisch) oder Adhan (arabisch). Gebetsruf.

F

Farz - (arabisch). Terminus aus dem islamischen Recht, der eine Verpflichtung, ein Gebot beinhaltet.

Fundamentalismus - Der Begriff bezeichnet ursprünglich eine amerikanische evangelikale Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts, die sich gegenüber der säkularen Welt und der liberalen protestantischen Theologie auf die "biblical fundamentals" beruft und eine wörtliche Schriftauslegung befürwortet. Im Anschluß daran spricht man auch von jüdischen oder muslimischen Fundamentalisten, wenn man auf verwandte Anschauungen über die Ablehnung des säkularen Paradigmas und die absolute Gültigkeit der Thora oder des Korans trifft. Islamische Fundamentalisten werden auch als Islamisten oder Salafis bezeichnet.

H

Hadith - (arabisch) "Mitteilung", "Bericht". Beschreibung des Verhaltens und der Aussprüche des Propheten Muhammad (sas) und seiner Gefährten. Sie gelten als verbindliche Richtschnur für Rechtsentscheide und persönliches Verhalten im Alltag.

Hadsch - arabische Bezeichnung für die verpflichtende Pilgerfahrt des Muslims zur Kaaba nach Mekka.

Hanafiten oder Hanefiten - orthodoxe sunnitische Rechtsschule in der Nachfolge des Theologen Abu Hanifa. Räumt dem persönlichen Urteil und dem Urteil durch Analogieschluß einen berechtigten Platz in der Rechtsfindung ein. Vorherrschend in der Türkei, Syrien, Ägypten und Mittelasien.

Hanbaliten - orthodoxe sunnitische Rechtsschule in der Nachfolge des Theologen Ahmad Ibn Hanbal. Gilt als strengste und puristischste der vier Schulen, da sie nur eine wörtliche Auslegung von Koran und Sunna zuläßt. Vorherrschend in Saudi-Arabien.

haram - (arabisch) "verboten", "abgesondert". Bezeichnung für religiös untersagte Speisen, Gegenstände und Verrichtungen. In einem weiteren Sinne alle Orte, dessen Zutritt bestimmten Personengruppen verwehrt ist: so der "Harem" den Männern und ein "Haram"-Heiligtum (Mekka) den Nichtmuslimen.

Haram al-Scharif - "abgesondertes Heiligtum": arabische Bezeichnung für das Areal um die Kaaba in Mekka.

halal - (arabisch) oder helal (türkisch). Bezeichnung für religiös erlaubte Speisen, Gegenstände und Verrichtungen.

Hidschra - oder Hedschra (arabisch) "Auswanderung" Muhammads (sas) im Jahre 622 n. Chr. von Mekka nach Medina. Wurde vom Kalifen Umar 17 Jahre später als Beginn der islamischen Zeitrechnung festgesetzt.

Hoca - oder Hodscha (osmanisch-türkisch) "Lehrer", insbesondere Lehrer für religiöse Unterweisung, Gelehrter.

I

Ibadet -(türkisch-arabisch) "Dienst" bzw. Gottesdienst. Auch alltägliche Verrichtungen und der Broterwerb können als Ibadet bewertet werden.

Id al adha - oder "Eid-al-Adha" arabische Bezeichnung für den Festtag im Monat der Hadsch, an dem ein Opfertier geschlachtet wird.

Id el fitr - oder "Eid-al-Fitr" arabische Bezeichnung für den Festtag, der das Fasten im Monat Ramadan abschließt.

Iftar - (türkisch-arabisch) abendliche Mahlzeit des Fastenbrechens im Ramadan bei Sonnenuntergang.

Imam -(arabisch) "Führer", "Vorbild". Vorbeter und Leiter des Gemeinschaftsgebetes. Unter den Schiiten Bezeichnung für die Nachfolger des Propheten und geistige Führer aller Muslime aus der Familie Alis.

Islamisten - Bezeichnung für alle Gruppen in der arabischen Welt, die im ideologischen Anschluß an die Bewegung der "Muslimbrüder" den säkularen Nationalstaat mit parlamentarischer Demokratie und die Übernahme westlicher Wertvorstellungen ablehnen und dagegen eine islamischen Staat der Scharia fordern.

K

Kaaba -(arabisch) einfaches würfelförmiges Gebäude, das einen von altersher von den Arabern verehrten Meteoritenstein bewahrt. Gilt als erstes, von Adam errichtetes und später von Ismael und Abraham erneuertes Heiligtum der Menschheit.

Kalif - oder Khalif (arabisch) "Stellvertreter". Nach koranischem Verständnis gilt der Mensch als Stellvertreter Gottes auf Erden. Im engeren Sinne ein Nachfolger des Propheten als weltliches Oberhaupt der Gemeinde der Gläubigen. Die sunnitische Tradition unterscheidet die ersten vier Kalifen (Abu Bakr, Umar, Uthman und Ali) als "rechtgeleitet" von den nachfolgenden Dynastien.

Koran - oder Qur'an (arabisch) "Vortrag". Sammlung der Offenbarungen, die an den Propheten Muhammad (sas) ergangen sind. Neben Tevrat (Thora), Zabur (Psalter) und Incil (Evangelium) eines der "vier heiligen Bücher". Der Koran schließt alle übrigen Offenbarungen ab und ist nicht zu hinterfragende Autorität für die Gläubigen. Übersetzungen des Koran werden als dem arabischen Original nicht gleichwertig angesehen.

Kurban Bayram (türkisch) "Opferfest". 4 Festtage im Monat der Hadsch, an dem ein Opfertier geschlachtet wird.

Kursi - (arabisch) "Stuhl". Erhöhter Sitz in der Moschee, der der Koranexegese eines Gelehrten vorbehalten ist.

L

Laizismus - (französisch *laïcisme*). Trennung von "Kirche" und Staat, Zurückdrängung des Einflusses der Religion im staatlichen und öffentlichen Leben. Der Begriff ist im 19. Jhd. im kulturkämpferischen antiklerikalen Milieu Frankreichs entstanden und wurde als eine der Grundlagen der modernen türkischen Republik festgeschrieben.

M

Madhhab oder Mezhep (türkisch) - "Partei". Oft mit "Rechtsschule" übersetzt. Eine von 4 unter den Sunniten anerkannten orthodoxen Rechtsschulen (Hanefiten, Hanbaliten, Malikiten und Schafiten) in der Nachfolge eines führenden Gelehrten. Rechtsauffassungen (bezüglich Glaubenspflichten, Gottesdienst, Personenrecht etc.) dieser Schulen können erheblich voneinander abweichen, gelten aber als gleichberechtigt. Die Schia kann - und wird von vielen Sunniten - als 5. Rechtsschule betrachtet werden.

Malikiten - orthodoxe sunnitische Rechtsschule in der Nachfolge Malik Ibn Anas. Als historisch erste der vier Schulen beruhte sie fast ausschließlich auf der Beachtung des Gewohnheitsrechts der Gemeinde von Medina. Vorherrschend in Nord- und Westafrika.

Medresse - (arabisch) "Schule", Hochschule, besonders für die Ausbildung islamischer Geistlicher und Rechtsgelehrter.

Mesdschid oder Mescit (türkisch-arabisch) "Ort der Niederwerfung". Kleinere Moschee oder besonderer Raum, der dem Gebet vorgehalten ist.

Mevlüd eigentlich Mevlüd-i Scherif (türkisch-arabisch) "Hohe Geburt". Volkstümliches türkisches Gedicht über die Geburt Muhammads (sas) aus dem 16. Jhd. Gleichzeitig auch religiös geprägte Feier in der Moschee oder Zuhause, bei der dies Gedicht neben Gebeten und Hymnen vorgetragen wird.

Milli Görüs - (türkisch) "Nationale Weltsicht" - bundesweiter Dachverband muslimischer Gemeinden, der sich an der türkischen Tugendpartei (*Fazilet Partisi*, ehemals *Refah Partisi*) orientiert. In der Vergangenheit wurde dem Verband immer wieder "islamistisch-extremistische" Tendenzen vorgeworfen.

Mihrab - (arabisch) Halbkreisförmige Nische in der Moschee, die die Richtung nach der Kaaba in Mekka weist.

Minarett - (arabisch) "Ort des Lichtes". Turm neben einer Moschee, der zum Gebetsruf vorgesehen ist.

Minbar - (arabisch) oder Minber (türkisch) Kanzel mit Stufen, die sich in einer Moschee immer rechts vom Mihrab befindet. Auf der vorletzten Stufe des Minbers stehend oder sitzend wird die "Hutbe", die Freitagspredigt abgehalten.

Muezzin - (arabisch) "der den Ezan ruft". Mit den Ezan (*Gebetruß*) beauftragtes Mitglied der Gemeinde.

N

Naksbandiye - oder Naqshbandiye. Tarika besonders orthodoxer Ausprägung, die den *stillen* Zikhr, den Zikhr des Herzens, pflegt. Die Gemeinschaft ist besonders im türkischen und innerasiatischen Raum verbreitet.

Namaz - türkische Bezeichnung für das 5fache tägliche Pflichtgebet.

O

Oruç - türkische Bezeichnung für das Fasten, insbesondere im Monat Ramadan.

P

Pharisäer - (griechisch-hebräisch) wohl "Peruschim" *die Abgesonderten*. Religiöse jüdische Gruppierung der Antike, die eine strenge Befolgung der Gebote mit einer Verinnerlichung von Gottesdienst und Glauben und der Heiligung des Alltagslebens verbindet. Mit ihrer Auslegung der "mündlichen Thora" legten sie die Grundlagen für das rabbinische Judentum.

Q

Qible - oder Kibla (arabisch). Richtung, die nach der Kaaba in Mekka weist. In Deutschland südöstliche Himmelsrichtung.

R

Ramadan - (arabisch) oder Ramazan (türkisch). 9. Monat des islamischen Mondkalenders. In diesem Monat begann die Herabsendung des Korans. Von Morgendämmerung bis Sonnenuntergang wird gefastet.

Rekat - (türkisch) oder Raka (arabisch). Gebetsheinheit aus Stehen und Rezitieren, Verbeugung, Niederwerfung und Sitzen.

S

Sabier - oder Sabäer, im Koran erwähnte, nicht näher bestimmte religiöse Gemeinschaft. Wohl eine noch heute im Irak lebende Täufergemeinschaft, die christliche und manichäische Elemente mit einem Sternenkult verknüpft.

Sadduzäer - (griechisch-hebräisch) wohl "Zaddokim" *die Frommen*. Religiöse jüdische Gruppierung der Antike, die nur die schriftliche Thora gelten ließ und z. B. die Auferstehung der Toten leugnete. Fand ihre Anhänger in der Oberschicht und kollaborierte oft mit den römischen Besatzern.

Sahur - (türkisch-arabisch) morgendliche Mahlzeit vor dem Beginn der Morgendämmerung und des Fastens im Ramadan.

Salafi - aus der Bezeichnung "as-salaf as-salih" (arabisch) "fromme Vorfahren" entstanden. Eine ägyptische, später allgemein arabische islamische Reformbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts, die eine Rückkehr zum einfachen Glauben der frommen Muslime des 1. Jahrhunderts der islamischen Zeitrechnung fordert.

Salat - arabische Bezeichnung für das 5fache tägliche Pflichtgebet.

Salawat - arabische Bezeichnung für einen Segensgruss oder eine Preisung, insbesondere des Propheten Muhammad (sas).

Samaritaner - jüdische Sondergemeinde von Nachkommen der Stämme des Nordreiches Israel, die von den Assyryern verschleppt wurden. Die Samariter wurden von den jüdischen Autoritäten um Esra von der jüdischen Gemeinschaft ausgeschlossen, ihre religiöse Praxis galt als verderbt.

Sanhedrin - (griechisch-aramäisch) oberster religiöser Gerichtshof der palästinensischen Juden während der griechischen und römischen Herrschaft.

sas - Abk. für arabisch "sallallahu aleyhi ve selam" "*Allahs Gnade und Frieden sei mit ihm*", Segensformel, die immer nach der Nennung des Namens eines Gesandten, besonders Muhammeds (sas), geäußert wird.

Saum - arabische Bezeichnung für das Fasten, insbesondere im Monat Ramadan.

Schafiten - orthodoxe sunnitische Rechtsschule in der Nachfolge von Imam Asch-Schafi. Stellte zuerst die Quellen des Rechts: Koran und Hadith sowie die Prinzipien der Rechtsfindung: Deduktion, Analogieschluß und Konsens der Gemeinschaft der Rechtsgelehrten heraus. Vorherrschend im Jemen, Ostafrika und Malaysia.

Scharia - (arabisch) "Weg zur Wasserstelle", "Strasse". Gesamtheit der Vorschriften, die das Leben des Muslims bestimmen. Der weitaus größte Teil der Scharia befasst sich mit gottesdienstlichen Pflichten, Erb- und Familienrecht.

Scheker Bayram (türkisch) "Zuckerfest". 4 Festtage zum Abschluss des Fastenmonats Ramadan.

Schia - (arabisch) "Partei", hier Partei Alis. Die Schia vertritt den Anspruch, dass allein Ali als Schwiegersohn Muhammeds (sas) und seine Nachkommen, Nachfolger des Propheten und Führer der Muslime ("Imam") sein können.

Schiiten - (arabisch) Anhänger der Schia. Schiiten finden sich in kleiner Zahl im Irak, am arabischen Golf und als Mehrheit im Iran.

Sedschde oder Secde (türkisch-arabisch) "Niederwerfung". Vorgeschriebene zweimaliges Niederwerfen mit Berührung des Bodens mit Stirn und Gesicht während einer Gebetseinheit.

Septuaginta - (griechisch) "Buch der Siebzig", Übersetzung des Tanach ins Griechische. Der Legende nach von 72 Juden im 3. Jhd. v. Chr. in Alexandrien in Ägypten erstellt.

Sufi - Jemand, der den Weg des "Tasawuf", der islamischen Mystik, beschreitet.

Sunna -(arabisch) "Brauch", Tradition. Hier besonders die Praxis des Propheten Muhammad (sas).

Sunniten - Anhänger der *Sunna*, des Brauches, der Tradition, wie sie durch die Überlieferung der Taten und Aussprüche des Propheten und seiner direkten Nachfolger gewährleistet ist. Ca. 80 % aller Muslime können zu den Sunniten gerechnet werden.

Sure - arabische Bezeichnung für ein Kapitel des Koran.

T

Tanach - (hebräisches Kunstwort) für die Einheit von Thora, Nabiim (Propheten) und Chetubim (Schriften): Deckt sich mit den Büchern, die in der christlichen Tradition als "Altes Testament" bezeichnet werden. Die neutrale Bezeichnung "Tanach" ist dem "Alten Testament" vorzuziehen, das schon eine - christliche - Bewertung impliziert.

Takke - (türkisch) Mütze, Kopfbedeckung. Fromme Muslime bedecken ihren Kopf während des Gebetes gemäß der Sunna der Propheten Muhammad (sas).

Talmud - (hebräisch) Sammlung der Kommentare und rechtsverbindlichen Entscheidungen der Rabbinen zur Thora und ihrer Befolgung. Im 5. Jhd. n. Chr. abgeschlossen.

Tarika - oder Tariqa (arabisch) bzw. Tarikat (türkisch) "Weg", Pfad. Bruderschaft und Traditionsgemeinschaft in der Nachfolge eines mystischen Meisters. Alle orthodoxen Tarikas verweisen in einer ununterbrochenen Kette von heute lebenden Meistern über die Gründer der

Tarika auf den Propheten selbst und seine engsten Gefährten.

Tasawuf - (arabisch) Mystik, Esoterik, innerer Weg. Wohl aus dem arabischen "suf" "grober Wollstoff" entstanden, den die ersten Asketen für ihre Kleidung wählten.

Tekke - (türkisch) Derwischkonvent.

Tespîh - (arabisch) "Preisung". Bezeichnung für ein Gebet mit Preisungen Gottes sowie für die rosenkranzähnliche Perlenschnur, die als Hilfsmittel zum Abzählen der Anrufungen benutzt wird.

Teravîh - (türkisch-arabisch) besonderes Gebet aus 20 Einheiten, das abends im Fastenmonat Ramadan gebetet wird.

U

Umma - (arabisch) "Kinder einer Mutter", Gemeinschaft der Gläubigen.

V

VIKZ - Verband der Islamischen Kulturzentren Köln e. V. - bundesweiter Dachverband muslimischer Gemeinden

Z

Zakat - oder Zekat (arabisch), wörtlich: "Reinheit". Bezeichnung für die Pflichtabgabe insbesondere an Bedürftige. Eine der fünf Grundpflichten des Islam.

Zikhr - oder Dikhr (arabisch) Gottgedenken. Leise oder laut vorgetragene, oft rythmisch gegliederte Lobpreisung oder Anrufung der Namen Allahs.